

Don't kiss me again

What will happen, if I would leave everything behind?

Von bella-angel

Kapitel 9: What's happened in the Night???

Gleich am anfang ne Kurze Info, ich bin NICHT zufrieden mit dem Kapitel...

Sasuke brachte Sakura nach Hause, wobei sie beide leicht angetrunken waren. Das hatte glücklicherweise keiner mitbekommen. Sasuke war mit der Zeit auch endlich lockerer geworden. Jetzt gab er Sakura grade einen Kuss auf die Wange. „Wir sehen uns dann am Montag, oder?“, fragte Sasuke sie. „Montag?“, fragte Sakura überrascht. Belustigt sah Sasuke sie an. „Oder hast du vor das Training zu schwänzen?“ „Quatsch!“, rief sie und schüttelte den Kopf das ihre Haare durch die Luft flogen. „Schaffst du es noch alleine rein oder soll ich dir helfen?“, fragte Sasuke immer noch grinsend. „Ne, ich denke das schaff ich grad noch so!“; gab sie genauegrinsend zurück. Danach ging sie rein und Sasuke machte sich auf den Weg nach Hause. Was ist nur mit mir los?, fragte er sich. Irgentwie ist sie doch netter als ich gedacht hatte... Bestimmt schüttelte er den Kopf. Darüber mach ich mir lieber Gedanken wenn ich nüchtern bin. Mit diesen Worten schloss er seine Tür auf, ging ins Schlafzimmer und lies sich ohne sich umzuziehen aufs Bett fallen.

Am nächsten Morgen schlief Sakura ziemlich lange. Langsam richtete sie sich auf und blickte zur Uhr. „Was? Schon 13 Uhr? Oh man so lang hab ich ja schon ewig nicht mehr geschlafen!“, murmelte sie und stand auf. Träge schlürfte sie zum Fenster und zog die Vorhänge zur Seite. Kyoko's Fenster stand weit offen doch die Vorhänge verhinderten den Blick ins Innere. Was soll's... dachte Sakura und ging nach unten. Ihre Eltern waren nicht da, wie immer, denn sie waren dafür zuständig irgentwelche Sachen zwischen den Dörfern hin und her zubringen, weshalb sie fast nie da waren. Und ihre große Schwester? Die war auch schon außer Haus. Sakura öffnete den Kühlschrank und holte sich einen Joghurt und Marmelade heraus. Dann nahm sie sich ein Brötchen und aß. Dabei dachte sie über den gestrigen Abend nach. Sasuke war so... lieb und nett. So war er sonst nicht aber sie konnte nicht sagen das ihr dieser nette Sasuke nicht gefiel. Im Gegenteil er gefiel ihr sogar ziemlich gut! Er hatte nur Augen für sie und umsorgte sie. Ja, sie war verliebter den je in ihn. Aber wie denn auch nicht? Sie schob sich den letzten Bissen in den Mund, räumte die Sachen weg und ging ins Badezimmer, genauer gesagt unter die Dusche. Dort versuchte sie sich unter dem prasselden Wasser zu entspannen. Was auch einigermaßen klappte. Während sie

unter dem heißen Wasser stand grübelte sie immer noch über Sasukes Verhalten. Dieser stand bereits seit 8 Uhr auf den Beinen und kam gerade von Training wieder. Heute war ihm das Training wesentlich schwerer gefallen, da er ziemlich müde war. Gestern war ja auch ne lange Nacht gewesen. Erst die Feier, der Alkohol und dann hatte er noch Sakura nach Hause gebracht. Bei dem Gedanken an Sakura huschte ihm ein Lächeln übers Gesicht. Er verstand sich im Moment besser mit ihr als er es sich je in seinen Albträumen vorgestellt hatte. Eigentlich war sie total nett, sodass er sich selber nicht mehr so ganz verstand. Wieso war er ihr gegenüber immer so abweisend gewesen? Diese Gedanken schossen ihm durch den Kopf während er unter der Dusche stand. Als er kurze Zeit darauf wieder in der Küche stand überlegte er. Und jetzt? Da fiel ihm wieder ein das er noch mal bei Sakura vorbeischaun wollte. Langsam machte er sich auf den Weg zu ihr und da kam sie ihm auch schon entgegengeläufig. „Hey Sasuke!“, rief Sakura und fiel ihm um den Hals. Lachend erwiderte dieser die Umarmung und gab ihr einen Kuss auf die Wange. „Wolltest du zu mir?“, fragte er grinsend. Sakura nickte eifrig. „Ich wollte dich mal besuchen kommen!“ Sasuke lächelte über Sakuras Freude. Dann beugte er sich zu ihr und kam ihrem Gesicht immer näher. Sie schloss die Augen und wartete darauf das er sie küssen würde. In diesem Moment hörten sie einen lauten Schrei. Erschrocken sahen sie in die Richtung aus der der Schrei kam. „Das ist bei euch in der Nähe!“, rief Sasuke und die beiden rannten so schnell sie konnten zu Sakuras Haus. Da sahen sie das der Schrei aus Kyokos Haus kam und rannten durch die offene Tür zu Kyokos Zimmer.

Dort blieben sie entsetzt stehen. Überall war Blut im Raum. Alles war rot! „Was ist passiert?“, fragte Sasuke entsetzt. Sakura die Tränen in den Augen hatte lehnte sich entsetzt gegen ihn. „Und wo..“, fragte Sasuke fast schon ängstlich. „Wo zum Teufel ist Kyoko?“

Das Kapitel war verdammt kurz ich weiß und es war auch ziemlich schlecht. Ich hab im Moment ´ne uncreative Phase. Und eigentlich wollte ich dieses Kapitel shiva86 widmen aber ich find das ist zu schlecht geworden deswegen werd ich dir eines der nächsten widmen. Das war jetzt ja Haupsächtlich Sasu/saku und nur das Ende nicht. Ich hoffe das nächste Kapi kommt schneller aber ich muss noch an meinem Praktikumsbericht schreiben... der muss am 2ten abgegeben werden....

Liebe Grüße

Kyoko

Ach ja und Kritik ist erwünscht!!!! Lob natürlich auch (höhöhö) aber net bei dem Kapitel *grummel*